

Spezialrisiken



Sehr geehrte Damen und Herren,

der Krieg in der Ukraine dauert nun bereits mehr als 2 Monate an und ein Ende, d.h. eine Rückkehr zum Frieden in Europa, ist leider nicht in Sicht. Und je länger der Konflikt andauert, desto größer werden die Sorgen der Unternehmen hierzulande ob der Folgen des Krieges. Gestörte Lieferketten und Preissteigerungen bei Rohstoffen, Vorprodukten und Energie werden zu immer stärkeren Herausforderungen. Aus diesem Anlass beschäftigen sich gleich zwei Beiträge der vorliegenden Ausgabe mit diesem aktuellen Thema und gehen dabei auch auf die Auswirkungen auf das Riskmanagement und den Versicherungsschutz von betroffenen Unternehmen ein.

Zum anderen widmet sich diese Ausgabe dem Thema Spezialrisiken. Mit Fortschreiten der Digitalisierung und dem damit verbundenen technologischen Wandel gewinnt die Gefährdung immaterieller Vermögenswerte eine immer größere Bedeutung. Beispiele hierfür sind gewerbliche Schutzrechte bzw. geistiges Eigentum, technisches Know-how, Markenimage sowie ganz allgemein die Reputation eines Unternehmens durch „nicht-finanzielle“ Risiken. Anders als die Folgen klassischer finanzieller Risiken (z.B. im Hinblick auf den Verlust von Sachwerten) sind die durch nicht-finanzielle Risiken verursachten längerfristigen Minderungen des Betriebsergebnisses (z.B. Reputationskosten) deutlich schwerer abschätzbar, weshalb in diesem Zusammenhang häufig auch von „nicht greifbaren Risiken“ bzw. „Intangible Asset Risks“ gesprochen wird.

Gerade am Beispiel von Cyberangriffen wird deutlich, dass ein klassischer Riskmanagement-Ansatz, der in erster Linie darauf abzielt, physische Unternehmenswerte zu schützen und zu versichern, zu kurz greift. Der immaterielle Schaden, der durch einen Cyberangriff aber auch infolge anderer Ereignisse entstehen kann, wird von den Unternehmen immer noch häufig unterschätzt. Die

Risikomanagement-Kultur in den Unternehmen auch in Bezug auf immaterielle Vermögenswerte zu fördern, ist ein Anliegen der Beiträge dieser Ausgabe der **VersicherungsPraxis**. Die folgenden Autoren haben hierzu geschrieben:

Im Leitartikel „Cyber – Intangible Risks“ berichtet Sandra Dammalacks (deas Deutsche Assekuranzmakler GmbH) von nicht-greifbaren Cyberrisiken. Wie Kollaboration als Innovationstreiber dient, beschreiben Sebastian Pitzler und Thomas Kuckelkorn (InsurLab Germany) in ihrem Artikel. Welche Auswirkungen der Ukrainekrieg auf das Riskmanagement und den Versicherungsschutz zur Folge hat, schildern Andreas Krebs und Georg Winter (GrECo International Holding AG). Warum man komplexe Projekte ganzheitlich betrachten und begleiten sollte, erklären Matthias Käthe und Gökhan Tosun (Aon). Dr. Alexander Skorna und Manuel Zimmermann (Funk Versicherungsmakler GmbH) gehen in ihrem Beitrag auf Garantiever sicherungen ein. Internationale Programme bringen Herausforderungen mit sich. Reto Collenberg und William Porter (Swiss Re Corporate Solutions) schildern in ihrem Beitrag, welche die fünf größten Herausforderungen sind und wie man diese meistert.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre. GVNW #StandWithUkraine

Ihr

Dr. Alexander Mahnke
Vorstandsvorsitzender des Gesamtverband
der versicherungsnehmenden Wirtschaft e.V.